

# **Keine Unterstützung beim Seiteneinstieg, ist mein Vorhaben gescheitert?**

**Beitrag von „CDL“ vom 11. August 2024 19:32**

## Zitat von Meer

Ich habe ja selbst in NRW OBAS gemacht, kann das aber total nachvollziehen, was du schreibst.

Wenn man sich vernünftig informiert, vielleicht auch mal hospitiert etc. sollte man einen ersten Eindruck, haben. Das würde auch bedeuten, vor Beginn mal nachzufragen, was man vermutlich unterrichten wird, wo man die Schulinternen Jahresplanungen findet etc. Dann würde man nämlich auch nicht komplett planlos reinlaufen.

Genau das würde ich auch erwarten, dass Menschen sich ehe sie einen Arbeitsvertrag für ein völlig neues Berufsfeld unterzeichnen erst einmal ansehen, was dort auf sie zukommen wird, herausfinden, welche Ausbildungsbedingungen tatsächlich herrschen (nicht was andere darüber kolportieren oder wie es vielleicht für diese ganz persönlich läuft an ihrer Schule), was man so ganz generell in dem Beruf leisten können muss (wie Unterrichtsmaterial selbst zu erstellen zu sämtlichen Themen des eigenen Fachbereichs, auch wenn man das noch nie zuvor gemacht hat).

Wenn der Vertrag dann unterzeichnet ist und die Schule feststeht Ansprechpersonen abklären an der konkreten Schule, um bereits vorher einmal darüber zu sprechen, was eigentlich erwartet wird, welche Hilfsmöglichkeiten es gibt, etc.

Letztlich sind doch alle Seiteneinstiegenden Menschen, die vorab bereits ein andereres Berufsleben hatten, von denen man insofern also auch erwarten darf wie Erwachsene und mit der gebotenen beruflichen Professionalität an solch einen lebensverändernden Schritt heranzugehen, nicht wie kleine Kinder einfach reinzustolpern und sich zu wundern, dass einen niemand an die Hand nimmt.